

## Lucia Schanbacher – als Stadträtin in den Bundestag

### ■ Was sind deine wichtigsten politischen Themen?

Für mich gibt es für die nächsten Jahre drei zentrale Themen für die Stuttgarterinnen und Stuttgarter:

- Wohnen als Menschenrecht. Wir brauchen einen Mietstopp, der uns eine Verschnaufpause verschafft. Und in dieser Zeit müssen wir bauen, bauen, bauen.
- Roter Klimaschutz sorgt für Klimagerechtigkeit, für uns, unsere Kinder und Kindeskinde.
- Drittens, setze ich mich für Arbeit, die zum Leben passt ein. Das bedeutet einerseits einen Mindestlohn über 12 Euro und andererseits, dass Menschen sich nicht entscheiden müssen zwischen Job und Familie - hierfür braucht es flexible Familienarbeitszeitmodelle.

### ■ Wie möchtest du die Möhringer\*innen vom Mietmoratorium überzeugen?

Mit guten Argumenten. Wir haben bereits seit sechs Jahren einen Mietstopp bei der SWSG gehabt.

Das hat dafür gesorgt, dass vor allem die kleinen Mieten nicht gestiegen sind. Und trotzdem steht die SWSG stark da und erhöht ihren Wohnungsbestand Jahr um Jahr um 300 Wohnungen. Man erkennt es ist möglich bezahlbaren Wohnraum zu schaffen und trotzdem die Mietexplosion zu stoppen.

### ■ Möhringen ist geprägt von Gewerbe und Industrie, wie können wir zukünftig Arbeit, Klimaschutz und Mobilität versöhnen?

Zum Beispiel mit der 5-min Stadt. Einfache Antwort für eine sehr komplexe Frage. Indem wir den Menschen ermöglichen in 5 Gehminuten bei der Arbeit, in der Kita oder im nächsten Lebensmittelgeschäft zu sein. Dafür braucht es dann auch kein Auto. Warum gehen wir in Stuttgart nicht einen mutigen Schritt: Von der Hauptstadt des Automobils zur Hauptstadt der Mobilität! Mit ganz vielen neuen Arbeitsplätzen mit den Beschäftigten von heute.



Lucia Schanbacher

### ■ Zu guter Letzt: Bist du den Möhringer Hexenweg schon gewandert?

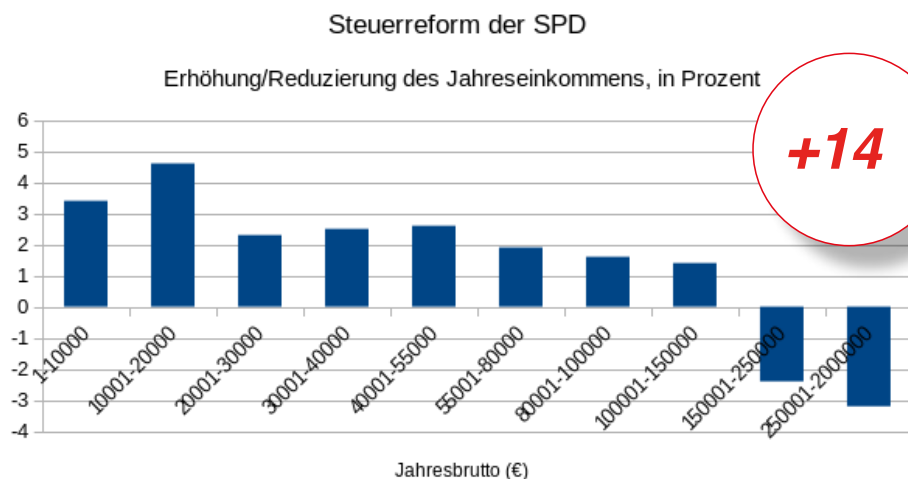
Obwohl es den seit 20 Jahren gibt, muss ich gestehen, nein. Wenn ihr mich einladet, bin ich aber gerne dabei. Ich kann bestimmt noch so einiges über Möhringen, Fasanenhof und Sonnenberg und was euch ausmacht, lernen.

## Mehr Netto vom Brutto? Aber ja doch!

■ Gerhard Schröder und Hans Eichel haben es schon im Jahr 2000 vorgemacht. Mit der SPD federführend in der Regierung wird das Steuersystem gerechter und für die meisten Menschen in Deutschland auch günstiger. Laut einer Studie des gemeinnützigen wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsinstituts ZEW müssten Haushalte mit einem Jahreseinkommen von bis zu 150.000 € weniger Steuern zahlen, falls das Konzept der SPD umgesetzt würde. Trotz dieser massiven Entlastung für die große Mehrheit der Arbeitnehmer\*innen in Deutschland würde ein Steuerüberschuss von 14 Mrd € erzielt werden. Geld, das

dringend benötigt wird, um die großen Aufgaben zu bewerkstelligen, die in den nächsten 10 Jahren anstehen. Sei es im Gesundheitswesen, in der Bildung oder bei den notwendig Transformationen im Verkehrssektor

und der Energieversorgung. Das wissenschaftliche Gutachten beweist einmal mehr, dass Genoss\*innen sehr gut mit Geld umgehen und solide wirtschaften können.





# Möhringer Notizen

NEWSLETTER DER SPD MÖHRINGEN AUSGABE 02/2021



EDITORIAL

## Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nun hat die Pandemie auch in diesem Jahr unser Leben doch länger als erhofft eingeschränkt, Impfen und Testen gehören inzwischen zum Alltag. Ganz langsam kehrt ein „normaleres“ Leben zurück, der Sommer ist da und wir genießen es, wieder draußen zu sein. Dennoch bleibt die Angst vor einer weiteren Infektionswelle bestehen und viele Menschen sind eher vorsichtig und zurückhaltend in Bezug auf die neu gewonnenen Freiheiten. Inmitten aller Beschränkungen haben wir seit dem vergangenen Herbst bereits zwei wichtige Wahlen erlebt, nun steht für den September der dritte große Urnengang zur Neubesetzung des Deutschen Bundestags an. Eine neue Orientierung ist für alle notwendig, wichtige Themen wie Generationengerechtigkeit, zukünftige Arbeits- und Wirtschaftsmodelle und Klimawandel werden uns nach der Pandemie vor große Herausforderungen stellen. Erfreulich ist, dass die Wahlbeteiligung zuletzt wieder zugenommen hat. Diesen positiven Trend wünschen wir uns auch für die Bundestagswahl: bitte beteiligen Sie sich und geben Sie Ihre Stimme ab und gestalten sie so auch in Zukunft eine lebendige Demokratie mit.

*Dieter Bernhardt*

Dieter Bernhardt

Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Möhringen

## SPD WAS DEN STADTBEZIRK BEWEGT:

### Teuer, teurer, Stuttgart

■ Die Frage, wie wir wohnen und miteinander leben wollen, ist ein großes Thema und für viele Menschen gerade in der Corona-Pandemie immer wichtiger geworden. Denn trotz der Pandemie ist keine Entspannung auf dem Stuttgarter Wohnungsmarkt zu verzeichnen. Laut Experten werden die Preise für Bauplätze und bebaute Grundstücke auch in diesem Jahr weiter ansteigen.

Dazu Martin Körner – Fraktionsvorsitzender der SPD im Stuttgarter Gemeinderat: „Das Mietpreisniveau des Stuttgarter Mietspiegels ist zwischen 2018 und 2020 um durchschnittlich 7,7 Prozent auf 10,34 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche gestiegen.“

Damit liegt Stuttgart bezogen auf die Vergleichsmieten bereits seit 2020 an der Spitze in Deutschland, noch vor München!

Nach wie vor muss sich die Stadt Stuttgart mit einem angespannten Wohnungsmarkt auseinandersetzen, so werden seit einiger Zeit vorhandene Wohnungsbau-Potenziale gesucht und entwickelt – wo kann nachverdichtet werden, welche alternativen Möglichkeiten gibt es durch Aufstockungen, Dachausbauten, Umbauten, Ergänzungsbauten und Überbauungen von Supermärkten, Kitas und Parkplätzen – aber auch die Versiegelung von weiterem wertvollen Boden an den Randgebieten der Stadt ist nicht mehr tabu.

Es braucht einen gesellschaftlichen Konsens: der Wohnungsneubau wird nicht alle Probleme auf dem Stuttgarter Wohnungsmarkt lösen, aber ohne viele neue Wohnungen wird es nicht gelingen, die Mieten wieder bezahlbar zu machen. Nur so werden wir auch in Zukunft eine gute Lebensqualität für alle erreichen können.

OV MÖHRINGEN

SPD



[www.spd-moefaso.de](http://www.spd-moefaso.de)